

Zentralsekretariat
Monbijoustrasse 33
Postfach 6336
3001 Bern
Tel. 031 390 66 11
Fax 031 390 66 91
info@comedia.ch
www.comedia.ch

Leitbild

Ausgabe 2006

Leitbild

Gerechtigkeit und soziale Sicherheit

Gerechtigkeit und Solidarität unter den Menschen, soziale Sicherheit und materieller Wohlstand für alle sind unsere grundlegenden Anliegen in der Mediengewerkschaft *comedia*. Wir engagieren uns auf vielfältige Weise für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen unserer Mitglieder und für die Demokratisierung von Gesellschaft und Wirtschaft.

Wir setzen uns ein für einen sozialen Staat und wehren uns gegen alle Formen der Ausgrenzung von Menschen aus Gesellschaft und Arbeitswelt. Den von Aktionären und Unternehmen propagierten Konzepten der Deregulierung und Gewinnmaximierung setzen wir unsere Vision der Sozialpartnerschaft, der nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung und gerechten Verteilung von Arbeit, Einkommen und Reichtum gegenüber. Gleichberechtigung und Chancengleichheit sowie der sorgsame Umgang mit der Umwelt sind zentrale Forderungen unserer Gewerkschaft.

Die kollektive Interessenvertretung der Arbeitnehmenden betrachten wir als unabdingbare Voraussetzung für Demokratie und sozialen Frieden. Angesichts der grossen Herausforderungen der Zukunft brauchen wir eine kompetente durchsetzungsfähige Gewerkschaft. Diese immer wieder mit neuem Leben und Ideen zu füllen und den Bedürfnissen der Zeit anzupassen, ist unser gemeinsames Bestreben.

Gemeinsam sind wir stark

Wir schliessen uns in *comedia* zusammen und verstehen uns als die Gewerkschaft für alle Beschäftigten der Medienbranche. Mit vereinten Kräften nehmen wir unsere beruflichen, wirtschaftlichen und sozio-kulturellen Interessen gegenüber Arbeitgebern, Behör-

den und der Öffentlichkeit wahr und stärken damit die Solidarität unter uns Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Als Mitgliederorganisation steht *comedia* allen Personen offen, die in der grafischen Industrie, im Medien-, Verlags- und Werbebereich oder im Buchhandel (zusammengefasst: Medienbranche) beruflich tätig sind. Ohne Unterschied setzen wir uns ein für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte, Festangestellte und Freischaffende, Erwerbstätige und Erwerbslose sowie für Auszubildende und Pensionierte. Wir bekennen uns zum Prinzip der Industriegewerkschaft: Bei *comedia* sollen alle Beschäftigten eines Medienunternehmens – unabhängig von ihrem Beruf, ihrer Tätigkeit oder Funktion – vertreten sein und gleichberechtigt in unserer Organisation mitwirken. Mit der Gründung von *comedia* setzen wir ein Signal für eine vereinte und wirkungsvolle Gewerkschaftspolitik in der gesamten Medienbranche. *comedia* nutzt die mit der Fusion entstandenen Synergien und legt besonderes Gewicht auf die gewerkschaftliche Erschliessung von neuen Berufs- und Branchenzweigen.

Wir gehören zur Gewerkschaftsbewegung

Wir verstehen uns als Teil der Gewerkschaftsbewegung und arbeiten mit anderen Verbänden und Organisationen eng zusammen. Mit *comedia* gehören wir zum Schweizerischen Gewerkschaftsbund (SGB) und gestalten dessen Politik aktiv mit. Wir beteiligen uns an verbandsübergreifenden Aktivitäten und unterstützen die Bemühungen für eine wirksame Bündelung der gewerkschaftlichen Kräfte.

In Anbetracht der fortschreitenden Globalisierung der Wirtschaft legen wir grossen Wert auf die gewerkschaftliche Zusammenarbeit

Leitbild

auf internationaler Ebene. *comedia* nutzt dabei ihre Mitgliedschaft bei internationalen Branchenverbänden und ihre Beziehungen zum Europäischen und Internationalen Gewerkschaftsbund. Wir treten ein für ein soziales Europa und wirken mit bei der Schaffung internationaler Betriebsräte.

Mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus anderen Staaten teilen wir die Forderung nach fairen Handelsbeziehungen und einer demokratischen Weltinformationsordnung. *comedia* unterstützt internationale Solidaritätsaktionen und den weltweiten Kampf für die Menschen- und Gewerkschaftsrechte.

Wir geben Gegensteuer

An der Schwelle zum 21. Jahrhundert sind wir mit tiefgreifenden Umwälzungen der Arbeitswelt und der sozialen Beziehungen konfrontiert. Als Gewerkschaft wehren wir uns gegen das Bestreben neoliberaler Wirtschaftskreise, den Einfluss von Politik und Gewerkschaften rigoros einzudämmen und den Sozialstaat auszuhöhlen unter Inkaufnahme von Arbeitslosigkeit und neuer Armut.

comedia versteht sich als notwendige kollektive Gegenmacht der abhängig Beschäftigten zu den Arbeitgebern der Medienbranche und ihren Verbänden. Wir arbeiten an der Festigung und Weiterentwicklung der Sozial- und Vertragspartnerschaft und nutzen zur Durchsetzung unserer Ziele alle geeigneten Mittel wie Verhandlungen, Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit und Streiks. Als *comedia* gehen wir in unseren Aktivitäten bewusst über den Branchen- und Betriebsbereich hinaus. Da wichtige Entscheide wie bei der Sozialversicherung oder im Arbeits- und Medienrecht auf politischer Ebene gefällt werden, machen wir auch dort unseren Einfluss geltend und suchen mit progressiven Kräften nach entsprechenden Allianzen.

Wir kämpfen für die Gleichstellung

Wir engagieren uns für die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt. Wir fordern die gleiche Behandlung am Arbeitsplatz in bezug auf Respekt, Lohn und Aufstiegschancen. Wir kämpfen für bessere Rahmenbedingungen erwerbstätiger Frauen durch eine gerechte Verteilung der Erwerbs-, Haus- und Betreuungsarbeit.

Bei *comedia* sind die Frauen gleichberechtigt und fühlen sich wohl. Sie sind auf allen Entscheidungsebenen vertreten und bestimmen die Entwicklung der Gewerkschaftspolitik mit. Sie definieren die Grundsätze der gewerkschaftlichen Frauenpolitik und verfügen über eigene Strukturen.

Die Frauen bauen sich bei *comedia* eigene Informations- und Aktionsnetze auf. Sie bilden damit eine einflussreiche Interessengruppe, fördern die Solidarität der Frauen innerhalb von *comedia* und prägen das Bild der Gewerkschaft massgeblich mit. Die *comedia*-Frauen arbeiten mit den Frauen anderer Gewerkschaften und Organisationen zusammen und tragen mit ihren Aktivitäten zur Feminisierung der Gewerkschaftsbewegung bei.

Wir brauchen starke Gesamtarbeitsverträge

Für eine erfolgreiche Interessenvertretung brauchen wir ein tragfähiges Netz von Gesamtarbeitsverträgen. Damit fördern wir Lohngerechtigkeit und soziale Absicherung, wir schützen unsere Mitglieder vor unternehmerischer Willkür und schaffen die Grundlage für die gewerkschaftliche Tätigkeit in den Betrieben. *comedia* wehrt sich gegen alle Versuche von Arbeitgebern, vertragliche Regelungen zu unterlaufen. Wir setzen uns ein für kollektive Vereinbarungen im gesamten

Leitbild

Organisationsgebiet von *comedia* und streben umfassende, nationale Gesamtarbeitsverträge an. Wir verhindern so unlauteres Preisdumping unter den Betrieben und schaffen die Voraussetzungen für qualitativ hochstehende Medienprodukte.

comedia entwickelt ihre vertragspolitischen Zielsetzungen nach den Bedürfnissen der betroffenen Beschäftigten und aufgrund der Beurteilung der wirtschaftlichen Gegebenheiten und der Kräfteverhältnisse. In bislang vertragslosen Bereichen und Betrieben streben wir Gesamtarbeitsverträge an und unternehmen entsprechende Vertragsoffensiven.

Wir arbeiten für die Öffentlichkeit

Als Beschäftigte der Medienbranche betrachten wir unsere Tätigkeit als informative, kommunikative und kulturelle Leistung zugunsten der Öffentlichkeit. Wir wehren uns gegen die totale Kommerzialisierung und Nivellierung der Medien. Als *comedia*-Mitglieder haben wir hohe ethische und fachliche Ansprüche an unsere Arbeit und betreiben mit unserer Gewerkschaft eine engagierte Medien- und Kulturpolitik.

Im Interesse einer lebendigen Demokratie kämpfen wir für ein dem «Service public» verpflichtetes Radio und Fernsehen sowie für eine gute Grundversorgung der Allgemeinheit mit vielfältigen und unabhängigen Informationsmedien. Wir setzen uns ein für den Schutz der journalistischen Freiheiten vor wirtschaftlichem Druck und gesetzlichen Eingriffen und verwenden uns für die Rechte der Urheberinnen und Urheber.

Mit *comedia* schaffen wir ein Forum, in dem sich Medienschaffende selbstkritisch mit ihrer Arbeit und öffentlichen Verantwortung auseinandersetzen. Wir treten ein für eine wirksame Selbstkontrolle der Medien. *comedia* nimmt regelmässig Stellung zu aktuellen

medienpolitischen Themen und wendet sich gegen jegliche Art diskriminierender Darstellung, namentlich von Frauen. Mit dem Beitritt zu *comedia* übernehmen die Mitglieder in bezug auf ihre Informationstätigkeit keinerlei einschränkende Verpflichtungen.

Wir machen betriebsnahe Gewerkschaftsarbeit

Die kompetente Beratung und engagierte Interessenvertretung der Mitglieder vor Ort betrachten wir als prioritäre Aufgabe unserer Gewerkschaft. *comedia* verfügt über die dafür notwendigen Branchen- und Fachkenntnisse und sorgt in allen Regionen der Schweiz für eine optimale gewerkschaftliche Präsenz und Betreuung der Mitglieder in den Betrieben. Die wichtigste Stütze für die betriebsbezogene Gewerkschaftsarbeit sind die aktiven Vertrauensleute. Mit ihrem persönlichen Einsatz und Wissen vertreten sie *comedia* in den Betrieben und sind für die Mitglieder erste Anlaufstelle. *comedia* legt Wert auf die Beratung und Schulung ihrer Vertrauensleute und auf deren Einbezug in die gewerkschaftsinterne Willensbildung.

comedia stellt die betriebsübergreifenden Kontakte sicher und nutzt bei Betriebskonflikten ihre Unabhängigkeit und verstärkende Kraft auf regionaler und nationaler Ebene. Mit vertraglichen und politischen Mitteln kämpfen wir für den Ausbau der Mitbestimmung. Ein wirksamer Kündigungsschutz sowie die Freistellung für gewerkschaftliche Tätigkeiten sind für uns Grundvoraussetzungen für echte Sozialpartnerschaft im Betrieb.

Wir sind eine basisorientierte Gewerkschaft

Ein Merkmal von *comedia* ist ihre Mitglieder-nähe und innere Demokratie. Als Mitglieder bestimmen wir die politisch-strategische Ausrichtung unserer Gewerkschaft, wir wählen die leitenden Organe und legen für diese verpflichtende Spielregeln und Arbeitsprogramme fest.

Zur Wahrung der Basisnähe sorgen wir in *comedia* für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen haupt- und nebenamtlicher Tätigkeit und pflegen zwischen Gremien und Mitgliedern eine offene Kommunikationskultur. *comedia* gliedert sich organisatorisch in branchenspezifische Sektoren und geografisch in Regionen. Mit dieser dualen Grundstruktur sowie besonderen Kommissionen und Projektgruppen schafft *comedia* für unsere Mitglieder vielfältige und dezentrale Möglichkeiten, auf das gewerkschaftliche Geschehen unmittelbar Einfluss zu nehmen und es aktiv mitzugestalten.

Bei *comedia* nehmen wir besondere Rücksicht auf die Interessen einzelner Mitgliedergruppen und Minderheiten. Bei der Bestellung von Leitungsgremien haben verschiedene dieser Gruppen wie die *comedia*-Frauen oder die lateinischen Sprachregionen über entsprechende Quotenregelungen Anspruch auf eine angemessene Vertretung.

Wir geben uns klare Führungsstrukturen

Von unserer Gewerkschaft verlangen wir Mitglieder einen profilierten Auftritt nach aussen und eine starke Bewegungsführung im Innern. Wir legen bei *comedia* Wert auf eine klare Führungsstruktur sowie auf die transparente Zuordnung von Kompetenzen und Verantwortlichkeiten in der internen Organisation. Unsere nationalen Leitungsgremien tragen die strategische Gesamtverantwortung

und sorgen für eine einheitliche und glaubwürdige Positionierung von *comedia* gegenüber Mitgliedern, Arbeitgebern und in der Öffentlichkeit. Sie legen die gemeinsamen Aktivitäten fest und stützen sich bei deren Umsetzung auf ihre Sektor- und Regionalstrukturen.

Die *comedia*-Sektoren und -Regionen genießen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben weitgehende Handlungs- und Aktionsfreiheit. Sie respektieren dabei die Interessen anderer Mitgliedergruppen und des Gesamtverbandes und sorgen in den nationalen Gremien für rechtzeitige Informationen und genügende Rückbindung. *comedia* gibt sich einfache und transparente Strukturen, zeigt organisatorische Flexibilität und garantiert effiziente Arbeitsabläufe. Flache Hierarchie, konsequenter Einbezug von Betroffenen und projektbezogene Teamarbeit sind weitere Führungsmerkmale unserer Gewerkschaft.

Wir bieten einen guten Mitglieder-Service

comedia erbringt den Mitgliedern professionelle Dienstleistungen und erhöht damit ihre Attraktivität. Zum Serviceangebot von *comedia* gehören die kostenlose Rechtsberatung und ein umfassender Rechtsschutz, die regelmässige Information durch eigene Publikationen und weitere Mitgliederdienste wie Ausweise, Versicherungen und diverse Vergünstigungen.

Den Bereich Mitgliederdienste und Werbung gestalten wir bei *comedia* nach den Grundsätzen des modernen Verbandsmarketings. Die Sekretariate verfügen über eine mitgliederfreundliche Infrastruktur und über zweckdienliche Informations- und Beratungsmittel. Unser Sekretariatspersonal hat die fachlichen und kommunikativen Fähigkeiten und erbringt diese Dienste prompt und zuverlässig. Den Mitgliederservice überprüfen wir regel-

Leitbild

mässig auf seine Attraktivität, Kosten und Imagewirkung. Überholte Angebote werden eingestellt und neue entwickelt.

Spezielle Hilfestellung und Angebote halten wir für unsere freiberuflich tätigen Mitglieder bereit. *comedia* sieht im Bereich Heimarbeit und «Freelance» ein wichtiges Betätigungsfeld mit dem Ziel, die Solidarität unter und mit diesen Mitgliedern zu stärken und ausgelagerte Tätigkeiten wirtschaftlich und sozial besser abzusichern.

Wir lernen weiter

Angesichts der rasanten wirtschaftlichen und technologischen Entwicklung in der Medienbranche richten wir ein besonderes Augenmerk auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder. Wir beschäftigen uns intensiv mit Fragen der beruflichen Qualifizierung, Technologieentwicklung und Arbeitsorganisation und entwickeln die entsprechenden Strategien für unsere Bildungsarbeit.

comedia betreibt für die verschiedenen Branchen- und Berufszweige eine aktive Aus- und Weiterbildungspolitik. Sie greift auf vielfältige Weise in die berufs- und bildungspolitische Debatte ein und ergänzt bestehende mit eigenen Bildungsangeboten. Im Bereich der allgemeinen gewerkschaftlichen und persönlichkeitsschulenden Weiterbildung arbeiten wir mit anderen Verbänden eng zusammen und beteiligen uns an gemeinsamen Projekten und Strukturen.

Mit den gesamten Bildungsanstrengungen gibt *comedia* ihren Mitgliedern Anstoss und kostengünstige Gelegenheit, die eigenen fachlichen und sozialen Kompetenzen stetig weiterzuentwickeln. *comedia*-Mitglieder sollen auf Neuerungen im Arbeits- und Lebensalltag gestaltend einwirken und selber solche Veränderungen mit anderen zusammen bewirken können.

Wir haben motiviertes Personal

comedia ist sich ihrer Rolle als Arbeitgeberin bewusst. Personalführung und Organisationsentwicklung sorgen dafür, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die vielfältigen Aufgaben in einem kollegialen und motivierenden Arbeitsumfeld wahrnehmen können.

Die Anstellungsbedingungen für unser Personal sind einheitlich, transparent und funktionsgerecht ausgestaltet. Sie garantieren eine zeitgemässe Entlohnung, gute Sozialleistungen und regelmässige Weiterbildung. Eine gewählte Betriebskommission vertritt die Belegschaft gegenüber *comedia* als Arbeitgeberin. Anpassungen im Personal- und Sekretariatsbereich an geänderte Mitgliederbedürfnisse erfolgen in enger Absprache mit den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Von ihnen wird die Bereitschaft vorausgesetzt, an solchen Veränderungen aktiv mitzuwirken.

Wir finanzieren uns selber

Als Mitgliederorganisation finanzieren wir uns hauptsächlich durch die Mitgliedschaftsbeiträge und wahren damit unsere Unabhängigkeit. Eine einheitliche Beitragsskala sorgt unter den Mitgliedern für eine gerechte Verteilung der finanziellen Belastung.

Das Gewerkschaftsvermögen legen wir sicher und ethisch vertretbar an. Mit regelmässigen Rückstellungen schaffen wir uns genügend Eigenkapital. Dieses sichert die Kontinuität bei den Mitgliederdiensten und gibt uns zum Beispiel für Arbeitskämpfe die nötige Sicherheit.

comedia betreibt im Gesamtinteresse der Mitglieder intern einen fairen Finanz- und Lastenausgleich zwischen den einzelnen Sektoren, Regionen und anderen Mitglieder-

Leitbild

gruppen. Eine professionelle Finanzplanung und -kontrolle sorgen für die zielgerichtete und effiziente Verwendung der Mitgliederbeiträge.

In der Schweiz gibt es vor allem bei den Frauen ein grosses Potential an zu gewinnen den Gewerkschaftsmitgliedern. Somit muss das Angebot und müssen die Anstrengungen entsprechend ausgerichtet werden. Dabei versucht die Gewerkschaft nicht nur Frauen zu gewinnen. Sie ergreift auch konkrete Massnahmen, um deren Status und Chancen auf dem Arbeitsmarkt im Medienbereich, dem Buchhandel und in der grafischen Industrie zu verbessern.

Die Frauenpolitik von *comedia* ruht auf vier Säulen:

1. Die Gleichstellung der Frauen in der Medienbranche, der grafischen Branche und im Buchhandel

Die berufliche Gleichstellung der Frauen kann nur erreicht werden, wenn die Erwerbsarbeit und die unbezahlte Arbeit in unserer Gesellschaft anders und gerechter auf beide Geschlechter verteilt werden. Wir setzen uns ein für gleiche Berufschancen, Lohngleichheit, faire Arbeitsbedingungen, ein nicht sexistisches Arbeitsumfeld, die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Betreuungspflichten und für Aufstiegsmöglichkeiten für Frauen.

Forderungen für die Gleichstellung von Frauen und Männern müssen in allen bestehenden und zukünftigen Kollektivverträgen Vorrang haben. Die Gewerkschaft gewährleistet dies durch die Beteiligung der Frauensekretärinnen und Frauen der Basis an den Vertragsverhandlungen.

Mit Weiterbildungsangeboten sollen Frauen ermutigt werden, in Ressorts oder Bereiche vorzustossen, die bis dato männlich dominiert sind. Speziell betrifft dies die Bereiche

der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien. Weiterbildung wird gezielt auch für ungelernete Arbeitnehmerinnen angeboten.

Weiter setzen wir uns dafür ein, dass einseitig von einem Geschlecht besetzte Berufsfelder besser durchmischt werden. Die Gewerkschaft sorgt dafür, dass dem speziellen Lebenslauf von Frauen, der oft gekennzeichnet ist durch Unterbrüche, Heim- und Gelegenheitsarbeit und geringe Pensen, durch den Arbeitgeber Rechnung getragen wird, ohne dass dies den Frauen beruflich zum Nachteil gereicht (Arbeitsplatzbewertung, Anforderungsprofile, Arbeitszeitmodelle, Job Sharing u. a.).

2. Die Frauen in ungeschützten Arbeitsverhältnissen («Freie» und Ungelernte)

Frauen, die ohne entsprechende Berufsausbildung oder als Hilfsarbeiterinnen in der grafischen Industrie und in den Medien angestellt sind, müssen von der Gewerkschaft gestützt und in die gewerkschaftlichen Aktivitäten und Strukturen eingebunden werden. Dasselbe gilt für die «Freien» unter den Medienschaffenden, eine Form von ungeschütztem Arbeitsverhältnis, die nicht nur im Printbereich, sondern auch bei den elektronischen Medien zunimmt. Zusammen mit diesen Mitgliedern kämpft die Gewerkschaft für angemessene Löhne und faire Arbeitsbedingungen, die einen ausreichenden sozialen Schutz gewährleisten.

Für alle Sektoren müssen Mindestlöhne gewährleistet sein, die einen würdigen und vernünftigen Lebensstandard sichern. Die Gewerkschaft wehrt sich gegen Verträge auf Abruf und kämpft gegen jede Diskriminierung der Teilzeitarbeitsverhältnisse.

3. Das Frauenbild der Medien

Das Frauenbild in den Medien muss thematisiert werden, wenn wir für die Gleichstellung der Frauen kämpfen und uns gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz einsetzen. Die Medienfrauen kämpfen nicht nur für ihre eigenen Rechte und gleichen Chancen am Arbeitsplatz. Sie kämpfen auch dagegen, dass frauenverachtend und ausgrenzend berichtet wird. Damit sorgen sie für Qualitätssicherung im Journalismus.

Es ist Aufgabe der Gewerkschaft, ihre Mitglieder, die Medienschaffenden und die Öffentlichkeit für ein nichtdiskriminierendes Frauen- und Männerbild zu sensibilisieren. Die Gewerkschaft führt diese Diskussion intern und gegen aussen und initiiert Projekte zum Thema.

4. Der Platz der Frauen und der Frauenpolitik bei *comedia*

Die starke Stellung der Frauen in den gewerkschaftlichen Gremien wird sichergestellt. *comedia* führt für ihre nationalen Gremien

(ausser der Frauenkommission) eine Geschlechterquote ein, die beide Geschlechter ausgewogen berücksichtigt. Der Einfluss und das Gewicht der Gewerkschaftsfrauen auf wirtschaftlicher und politischer Ebene kommt zum Tragen. Die Gewerkschaft profitiert von einem starken Auftritt der Frauen in der Öffentlichkeit bei allen medien- und gewerkschaftspolitischen Themen.

Die Frauenpolitik ist offensiv. Sie wird von der Frauenkommission definiert. Für die Projekte stellt *comedia* die nötigen Mittel und Ressourcen zur Verfügung. Die Mitglieder der Frauenkommission und die Frauen, die mit der Umsetzung von für Frauen bestimmten Projekten beauftragt werden, werden entsprechend dem Reglement entschädigt (mit Ausnahme der Gewerkschaftsangestellten). Das Netzwerk zwischen den Frauen aus den diversen Sektoren von *comedia* soll aufgebaut, bestehende Netze sollen stärker geknüpft werden. Die Gewerkschaft bietet Infrastruktur und Anregung dazu.

Dieses Frauen-Leitbild wurde an der ersten comedia-Frauenkonferenz im August 1997 verabschiedet.